

## Schlusspurt Pflanzenschutz

*Im Raps steht jetzt die Abschlusskontrolle auf Erdflöharven an. Die Bodentemperaturen sind weniger hoch als andere Jahre, womit auch ein Herbizideinsatz gegen resistenten Ackerfuchschwanz bereits jetzt möglich ist. Wer nicht über eine Fachbewilligung für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verfügt, kann den entsprechenden Kurs am Strickhof besuchen.*

Der Maiszünsler überdauert den Winter in den Maisstoppeln. Die beste Vorbeugung bzw. Bekämpfung ist darum das saubere Unterpflügen der Stoppeln bis April nächsten Jahres oder dann das rigorose Mulchen.

### Kurs Fachbewilligung Pflanzenschutz Schweiz

Wer die Ausbildung zum Landwirt 1992 oder 1993 (je nach Schule) sowie später abgeschlossen haben, darf Pflanzenschutzmittel sowohl auf dem eigenen Betrieb als auch im Lohn ausbringen. Ebenfalls Landwirte mit Meisterdiplom ab 1975. Wer die landw. Ausbildung vor 1993 abgeschlossen hat, ist berechtigt, auf dem eigenen Betrieb oder dem Betrieb des Arbeitgebers Pflanzenschutzmittel auszubringen. Der Direktzahlungskurs alleine hingegen berechtigt nicht zum Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln. Wer einen Ausbildungsabschluss besitzt, der für seine Bedürfnisse nicht ausreicht, kann einen [Kurs am Strickhof](#) besuchen. Die beiden Theorietage finden statt am 27. Oktober und 10. November, die Theorieprüfung am 24. November 2021. Der Praxisteil mit Abschluss folgt im Frühling 2022. Anmeldungen werden unter [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch) entgegengenommen.

### Larven suchen und auszählen

Bei der Kontrolle der Rapsbestände sind jetzt die Larven zu finden. Sie halten sich vorwiegend in den untersten/ältesten Blattstielen auf, manchmal aber auch in der Triebbasis. Entweder zählt man die Larven auf dem Feld aus, dann ist auf Einstichlöchlein oder Verfärbungen zu achten und dort mit einem Messer aufzuschneiden, um die Larve zu finden. Oder man schneidet die Pflanzen bodeneben ab, legt sie auf ein Gitter/Maschendraht, platziert das Gitter über einem Gefäss mit Wasser, und stellt das Gefäss an einen warmen Ort zum Trocknen. Die Larven plumpsen dann nach ein paar Tagen (kann je nach Wärme bis eine Woche dauern) ins Wasser. Die Bekämpfungsschwelle ist erreicht, wenn auf 10 Pflanzen 7 Larven gefunden werden. Die Erdflöharven sind noch winzig, ca 2mm lang, mit schwarzem Kopf und Hinterteil. Für die Behandlung ist eine Sonderbewilligung einzuholen.



Austreiben der Larven auf dem Fensterbrett über der Heizung (Lena Heinzer)



Hier verbirgt sich vermutlich eine Erdflöharve (Lena Heinzer)

### **Ackerfuchsschwanz in Raps**

Der Wirkstoff Propyzamid (z.B. Mittel Kerb Flo/Nico/Granat) wirkt im Raps auch gegen Ackerfuchsschwanz, welcher resistent ist gegen die üblichen Gräsermittel. Dieser Wirkstoff ist rein bodenaktiv und benötigt darum Feuchtigkeit und **Bodentemperaturen** wenn möglich unter 10°C. Im Moment betragen die Bodentemperaturen in 5 cm Tiefe rund 10 °C (Stichprobenmessung am Charlottenfels). Der Wirkstoff ist nicht besonders UV-stabil, weshalb ein leichtes Einwaschen in den Boden vorteilhaft ist. Mit Betonung auf leichtes, denn dieser Wirkstoff wird leider auch in unseren Oberflächengewässer ausgewaschen, wie Analysen zeigen. Propyzamid wirkt gegen Fuchsschwanz, Windhalm, Tresse und Ausfallgetreide. Da der Raps immer mehr Boden abdeckt, sollte baldmöglichst behandelt werden. Bis Ende Oktober kann ohne Sonderbewilligung gespritzt werden. Für Ausnahmesituationen wird bis längstens Ende November eine Sonderbewilligung ausgestellt.

18. Oktober 2021, Lena Heinzer